

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität**1. Spiel und Theater**

Kompetenzen & Erfahrungen		Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann im freien phantasievollen Spiel Spielhandlungen aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> mit Plüschtieren und Puppen umgehen: festhalten, tragen, streicheln Plüschtiere und Puppen als Gegenüber behandeln: Mit ihnen sprechen, im Wagen spazieren fahren Gegenstände in Spielhandlungen einbeziehen: Mit Spielzeugautos im Sand spielen, Spielzeug im Wasser schwimmen lassen Gegenständen typische Funktionen spielerisch ausführen: Mit Kochlöffel rühren, mit Bauklötzen Turm bauen Gegenständen sachangemessene Begriffe zuordnen Gegenständen eine neue Bedeutung geben: Der Kochlöffel wird Flugzeug, die Schlüssel wird zum Hut Dem gleichen Gegenstande je nach Spielsituation verschiedene 	<ul style="list-style-type: none"> Freies Spiel in der Spielecke/ auf dem Schulhof/Turnhalle Schwimmbad ermöglichen übersichtliche Spielecke im Klassenzimmer einrichten (Plüschtiere, Puppen, Spielautos, Puppenhaus/-küche, Kaufmannsladen, Spielhaus, Puppenwagen, Material zum Höhlen bauen, Baumaterialien, Konstruktionsmaterial, Pause auf dem Schulhof: Sandspielzeug, Fahrzeuge (Bobbycar, Dreirad, Laufrad etc.), bewegliche Spielangebote auf dem Schulhof freies Spiel im Schwimmunterricht/ Wasserspielzeug anbieten (Spielboote, Spritzen, Schwimmringe, Schöpfgeräte schwimmende Spielgegenstände versch. Bälle, etc.)

		<p>Bedeutungsinhalte zuordnen: Der Puppenwagen wird zum Auto oder zum Rasenmäher</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im freien Spiel eigene Erfahrungswelt darstellen: Auto fahren, Tanken, den Arzt besuchen, Einkaufen, kochen Muggelsteine als Geld verwenden • Durch Objekte ergänzen: Muggelsteine als Geld verwenden 	
<ul style="list-style-type: none"> • S kann mit anderen S Rollenspielsituationen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • am Spiel anderer Schüler/Lehrer Interesse haben: Sich zu einer spielenden Gruppe setzen • Von anderen im freien Spiel zu Spielideen anregen lassen • Andere in das eigene freie Spiel mit einbeziehen 	s.o.	
<ul style="list-style-type: none"> • S. kann durch das Vorlesen/Vorsingen in der Gemeinschaft erste theatrale Elemente gezielt beobachten, erkennen und die Freude an der Darstellung selbst erleben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Theaterelemente in Liedern und Bewegungsspielen integrieren (Verkleidungselemente) 	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis (Begrüßungslieder, Spiel- und Bewegungslieder, Fingerspiele, Geschichten phantasievoll umsetzen (Verkleidungskiste) • Musikunterricht (Spiel-, Spaß und Bewegungslieder) • Kiste mit Verkleidungsmöglichkeiten anbieten 	

<ul style="list-style-type: none"> S. erfährt über ihm vorgespielte (durch die Lehrperson) Mimik und Gestik Darstellungsmöglichkeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> Mimik und Gestik beim Vorlesen und Vorsingen dem Schüler vorspielen/Spiegel sein/ zur Imitation auffordern 	<ul style="list-style-type: none"> Geeignete Literatur/Bilderbücher /Spiel und Bewegungsliederzum Vorlesen und Nachspielen
<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich durch Mimik, Gestik, Sprache, Körpersprache in kleinen Darstellungen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine Szenen, Bilderbücher, Musik in bewegte Bilder umwandeln 	Begleitende musikalische Möglichkeit: (Musik, CDs, Instrumente)
<ul style="list-style-type: none"> S. erlebt sich in verschiedenen Rollen. 	<ul style="list-style-type: none"> Dem Schüler die Möglichkeit geben, sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren, allein und im Zusammenspiel mit anderen. 	<ul style="list-style-type: none"> Handpuppenspiel/ Stock und Stabpuppenspiel/ Marionetten Inspiration durch Verwandlung (Kostüme) geben (Schwarzes Theater, Pantomime, Figurenschattenspiel Menschenschattenspiel) Alle Schüler einbinden: mit Sprache, Gebärden, Assistenz und elektronischen Hilfsmitteln arbeiten
<ul style="list-style-type: none"> S. kann durch das Spiel, Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken. Er erweitert sein Einfühlungsvermögen und seine Selbstwahrnehmung. 	<ul style="list-style-type: none"> Spielbare Stücke finden, die dazu geeignet sind, Emotionen zu zeigen (z.B. Tierrollen). Rollen tauschen lassen Fantasiebildung anregen 	<ul style="list-style-type: none"> Ideen von Schülern immer aufgreifen und anspielen (Fantasieförderung), kleine Rollenspiele, Tiere spielen, Puppenspiel. Musik/Bewegung /Ausdruck kombinieren den Mut etwas vorzuführen stets mit Applaus aller belohnen (Wertschätzung von Kunst). (z.B. Karneval der Tiere, Peter und der Wolf)
<ul style="list-style-type: none"> S. kann im Spiel Spannungen und Aggressionen abbauen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine Theaterszenen entwickeln, in denen der Schüler sich ausprobieren darf/Kontraste verdeutlichen 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrastspiele: gut, böse, laut, leise, hell, dunkel, eng, männlich, weiblich. (z.B. „Tanz im Glück“ Märchen bewegen Kinder- Susi Reichle-Ernst- Ulrike Meyerholz)

	<ul style="list-style-type: none"> • S. kann auch ohne Sprache (pantomimisch) Rollen gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellendes Spiel/ Pantomimische Darstellung • „tun als ob“-Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Märchen oder Figuren ohne Worte darstellen lassen • im Stuhlkreis reihum einen imaginären Gegenstand herumgeben (heiße Kartoffel, kalt, nass, eklig etc.) • Tätigkeiten und Begriffe- Raten • Buchtipp: Improvisationstheater
	<ul style="list-style-type: none"> • S. hat die Möglichkeit Theatervorstellungen zu sehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Externe Theaterbesuche verschiedener Genres ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stücke vorbesprechen-vorlesen- Film zeigen • Nachbearbeiten der gesehenen Stücke, Fragmente nacherzählen und Raum zum Nachspielen geben. (z.B. Puppentheater Steinau a. d. Straße, Schlosstheater Fulda, Puppentheater Kleinsassen)
HBO-STUFE UND MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> • S erweitert seine Rollenspiel- und Theatererfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Theater als Klassen-Event nutzen • Klassenverband stärken • Pubertät und Identitätsfindung als Themen aufgreifen • Theater mit realistischem oder auch skurrilem Hintergrund, • eigene Stücke entwerfen, erarbeiten. • Liebe, Beziehung, Beruf, Eigenständigkeit als Themen aufgreifen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassisches Theaterspiel, Schattenspiel, Schwarzlichttheater, Musicals, Film – und Fotostories mit den Schülern erarbeiten • Masken erstellen und sich „verstecken dürfen“ in andere „Häute schlüpfen können“ (... mal so sein wie die Helden/Idole) • Liebesgeschichten, Begegnungen spielen, Liebeslieder singen, • Playbackshow, Trommel- und Musiksessions mit Tanz und Masken, selbstgemachter Rap • Filme drehen, Dokumentationen, mit Fotos machen • Interviews aufnehmen, Radio machen • Alle Schüler einbinden: mit Sprache, Gebärden, Assistenz und elektronischen Hilfsmitteln arbeiten)

	<ul style="list-style-type: none">• S. hat die Möglichkeit Theatervorstellungen zu sehen und eine Vorstellung zu entwickeln, wie man etwas darstellen kann	<ul style="list-style-type: none">• Externe Theaterbesuche verschiedener Genres ermöglichen	<ul style="list-style-type: none">• Stücke vorbesprechen-vorlesen- Film zeigen• Nachbearbeiten der gesehenen Stücke, Fragmente nacherzählen und Raum zum Nachspielen geben.• Sich von Gesehenem inspirieren lassen für eigene Stücke
--	--	---	--

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität**2. Musik und Bewegung**

Kompetenzen & Erfahrungen		Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> S kann Alltagsgegenstände zum Klingen bringen 	<ul style="list-style-type: none"> am Körper angebrachte Klangkörper Gegenstände im Haus untersuchen Gegenstände aus der Natur Alltagsgegenstände 	<ul style="list-style-type: none"> Anfangs- und Schlusslieder, Lieder oder Verse zum Beginn der Mahlzeiten Pausengong Lieder zur Verhaltenssteuerung nutzen (z.B. „Die Kinder stellen ihre Stühle an den Platz“...)
	<ul style="list-style-type: none"> S kennt die Namen verschiedener Rhythmusinstrumente, kann die charakteristischen Klangfarben unterscheiden kann sie sachangemessen handhaben 	<ul style="list-style-type: none"> mit den Instrumenten experimentieren zur Lied- und Bewegungsbegleitung einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Stimmmodulation: Sprechen, schreien, rufen, flüstern, singen... Akustische Verstärker beim Sprechen und Singen nutzen (Trichter, Röhren, Mikrofon, Schläuche, Gänge, Halle, Treppenhäuser...)
	<ul style="list-style-type: none"> S kann Lieder mit Rhythmusinstrumenten begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> Lieder im Metrum begleiten Betonungen spielen (z.B auf der Takt-1) pentatonische Begleitung (ohne Halbtonschritte) Klangstäbe im Dreiklang einsetzen (z.B. c,e,g) 	<ul style="list-style-type: none"> Stimmungen ausdrücken (Freude, Trauer, Zorn, Angst...) eigene Stimme als Tonaufnahme hören mit der Stimme Geschichten gestalten (Gespenster, Zoo, ...)
	<ul style="list-style-type: none"> S erlebt rhythmisches Sprechen und kann es mitvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Rhythmisches Sprechen mit Bewegung, Körper- oder Rhythmusinstrumenten 	<ul style="list-style-type: none"> Verse und Reime (Abzählverse, Zauberspruch, Zungenbrecher...)
	<ul style="list-style-type: none"> S kann Stille erleben, sich zu ruhiger Musik entspannen und ruhige entspannende Bewegungen erleben und ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> Schwingungen mit ganzem Körper wahrnehmen Massage und Partnermassage 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserbett, Vibrationsplatte Massagegeräte: Noppenbälle, Federn, Regeln beim gegenseitigen Berühren beachten

<ul style="list-style-type: none"> • S kann die eigene Atmung wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lockerungsübungen (ganzer Körper, Gesicht – Lippen, Zunge, Kiefer...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zungenturnen • Trinkhalme blubbern, Watte pusten, Spiegel oder Scheibe anhauchen, Kerzenflamme anhauchen, Lippenspiele • Schnuppern und riechen (Duftsäckchen, Blumen...) • Zwerchfellatmung spüren (Sandsäckchen auf Bauch)
<ul style="list-style-type: none"> • S erlebt Singen als freudvolle Tätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Singen mit Lebensfreude verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel-, Spaß- und Bewegungslieder • Jahreszeitliche Lieder • Lieder im Morgenkreis
<ul style="list-style-type: none"> • S kann eine Liedmelodie oder Melodieabschnitte mitsingen 	<ul style="list-style-type: none"> • einem Lied zuhören • Melodie mitbrummen, -summen • Laut und Silbenfolgen mitsingen, • Refrain mitsingen • Solistisches Singen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Kommunikationshilfen, • Atmosphäre zum Musikhören schaffen • Singen mit Mikrofon
<ul style="list-style-type: none"> • S kann Liedtexte inhaltlich nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Liedtexte sprechen • Liedinhalt darstellen • Text mit Bewegungen begleiten • Gegenstände, Bilder, Wortkarten in entsprechender Abfolge anordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Variationen beim Sprechen (laut-leise, schnell-langsam, hörbar-nicht hörbar...) • Requisiten, Verkleidungsmaterial.. • Fingerspiele • Lieder in Form von Bildfolgen (z.B. Tante aus Marokko, Hühnerhof, Unten auf der grünen Au, Auf der Mauer, auf der Lauer mit S-namen)
<ul style="list-style-type: none"> • S erfährt Musik als Bewegungsimpuls 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Musik bewegt werden (auf dem Arm, im Rollstuhl, in der Hängematte, Schaukel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegung durch den ganzen Raum, Bewegung am Platz, im Kreis, • kleine, große Bewegungen • mit dem ganzen Körper, mit Körperteilen • Bewegungen an Tempo, Rhythmus, Klangfarbe, Lautstärke anpassen

	<ul style="list-style-type: none"> • S kann den musikalischen Eindruck auf die Bewegung übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tempo in Bewegung veranschaulichen • Lautstärke in Bewegung veranschaulichen • Wechsel zwischen zwei oder mehreren Bewegungen • sich im Metrum (Grunds Schlag) fortbewegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich zu unterschiedlichen Musikstilrichtungen bewegen • Kleine oder große Bewegungen mit einzelnen Körperteilen oder dem ganzen Körper ausführen • Riese-Zwerg • Prinzessin-Hexe • Maus-Elefant • Rhythmusinstrumente einsetzen
	<ul style="list-style-type: none"> • S kann aus der Bewegung zur Ruhe kommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stopp am Ende eines Musikstücks einhalten • plötzlich in der Bewegung anhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Spiellieder, an deren Strophenende die S z.B ihren Platz wieder finden (1,2,3 im Sauseschritt) oder alle sich auf den Boden setzen • Stoppspiele (Reise nach Jerusalem. 7jump), in der Musikpause still stehen
	<ul style="list-style-type: none"> • S lässt sich durch Lautstärke, Tempo, Rhythmus zu tänzerischen Bewegungen auch mit Material anregen 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene musikalische Stimmungen ausdrücken • charakteristische Bewegungsformen ausprobieren • den ganzen Raum erkunden (Ecke, Mitte, Rand) • den eigenen Platz wiederfinden • Bewegungsformen am Platz und in Fortbewegung erproben • Führen und Folgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen mit Bällen, Reifen, Stäben, Tüchern, Bändern, Luftballons, Schaumstoffröhren, Federn • sich zu unterschiedlichen Musikstilrichtungen bewegen • kleine oder große Bewegungen mit einzelnen Körperteilen oder dem ganzen Körper ausführen • Einsatz von Spiegel • auf den Boden gelegte oder gemalte Formen ablaufen (Zick-Zack-Linie, Schnecke, einfache Labyrinthformen) • Riese-Zwerg, Prinzessin-Hexe, Maus-Elefant • Rhythmusinstrumente einsetzen • Bewegungsideen der S aufgreifen: vormachen-nachmachen
	<ul style="list-style-type: none"> • S kann Körperinstrumente einsetzen und Verse , Lieder oder Liedabschnitte damit begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechwerkzeug als Instrument erproben • mit Körperinstrumenten einzelne oder kombinierte Bewegungen (im Grunds Schlag) ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rufen, flüstern, summen, blasen, mit den Zähnen klappern, schnalzen, pfeifen.. • Klatschen, stampfen, patschen, schnipsen..

		<ul style="list-style-type: none"> • Büchsen, Besteck.... • Heizkörper, Türen, Geländer, Fußboden, Fenster • Holzstämmen, Steine, Sand rieseln. • Bauen von Musikinstrumenten
		<ul style="list-style-type: none"> • Klanghölzer, Handtrommel, Rasseln, Schellenbänder, Triangel, Holzblocktrommel • Klanggeschichten
		<ul style="list-style-type: none"> • Erste Instrumente: Trommel, Klanghölzer (Essstäbchen) • Klangbausteine, (Xylophon, Metallophon)
<ul style="list-style-type: none"> • S kennt ausgewählte Musikinstrumente 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörspiele anhören • Musik mit einem bestimmten Instrument hören • ausprobieren der Instrumente 	<ul style="list-style-type: none"> • Klavier, Keyboard, Gitarre, Flöte, Geige, Trompete und weitere (Peter und der Wolf; Karneval der Tiere, Schlittenfahrt...) • Besuch in der Musikalienhandlung, bei Flötenbauer
<ul style="list-style-type: none"> • S kann sich im Rahmen schulischer Veranstaltungen musikalisch einbringen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in die Instrumental –oder Bewegungsgruppe einfügen • nach Dirigat spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufeinander hören, sich zuhören • Gemeinsamer Beginn, gemeinsames Ende • Abläufe einstudieren

MITTELSTUFE UND HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> • S nutzt Musik zur Entspannung und zum Abbau emotionaler Spannungen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich zu ruhiger Musik entspannen • zur Musik eigenen Gefühlen Ausdruck verleihen • 	<ul style="list-style-type: none"> • In Pausenzeiten (Chillraum) • Mittagsruhe, Snoozleraum • Disco
	<ul style="list-style-type: none"> • S kann Gedanken und Vorstellungen nach dem Hören von Musik beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhe, Lautstärke und Klangfarbe mit unterschiedlichen Wirkungen in Verbindung bringen • 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. bedrohlich, fröhlich, geheimnisvoll, aggressiv, beruhigend • passende Bilder, Farben.. aussuchen • malen zur Musik
	<ul style="list-style-type: none"> • S beschäftigt sich mit Musikstücken seines Geschmacks 	<ul style="list-style-type: none"> • Titel und Interpret nennen • sich mit den Texten (kritisch) auseinandersetzen • Musikstücke bestimmten Musikarten zuordnen (Klassik, Pop, Rock, Techno) • verschiedene Versionen eines Musikstücks vergleichen • Musikangebote in den öffentlichen Medien suchen und finden • Abspielgeräte bedienen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke einander vorstellen • Informationen über Interpreten einholen • in der Schulband spielen • verändern von Musikstücken (ruhig-rockig, laut-leise) • Radio, you tube, MP3, CD,DVD
	<ul style="list-style-type: none"> • S nimmt an der Band-AG teil 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Stimme erproben • Musikinstrumente erlernen • Regeln des gemeinsamen Musizierens befolgen • mit eigenen Grenzen umgehen lernen • eigene Sprech- und Musikstücke entwickeln • Schulleben aktiv mitgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> • spielen nach vereinfachten Noten • Bearbeitung von Noten • Übungen • Auftritt (Disco, Schulfest, Vorband...) • Einbeziehung von außerschulischen MitarbeiterInnen

<ul style="list-style-type: none"> • S kann grafische Notation als Orientierungshilfe erleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus durch Symbole oder Noten darstellen und spielen • Zeichen für den Wechsel von laut-leise beachten • Töne spielen, die mit Hilfe von Farben, Symbolen oder Noten dargestellt sind. • die Reihenfolge der Töne einer Tonleiter kennen und spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dirigat nach Zeichen beachten, selbst mit Zeichen dirigieren (z.B. Arme ausbreiten - laut, Hände zusammenführen-leise) • PC-programme zum Komponieren • Spiel mit boomwhakers • Feenharfe • Spielen nach Farben (Glockenspiel mit Farbunterstützung...)
<ul style="list-style-type: none"> • S kann geübte Bewegungsfolgen im Tanz einsetzen und die Regeln einhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • zu Musikstücken oder Geschichten einen Tanz gestalten (typische Bewegungselemente erarbeiten) • Schrittformen erarbeiten (Gehschritt, Gleitschritt, Laufschrift, Wechselschritt, Sprungschritt, vorwärts-seitwärts-rückwärts) • unterschiedliche Handfassungen (Zweihandfassung, Kreuz, Mühle) • unterschiedliche Tanzformationen erleben (Kreis, Reihe, Gasse..) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsformen: Roboter, Marionette, Märchenfiguren • Volks- und Kindertänze, Gesellschaftstänze; Modetänze; ethnische Tänze, Jazztanz, meditativer Tanz, Polonaise • Fastnacht, Kirmestanz
<ul style="list-style-type: none"> • S kann zu verschiedenen Musikrichtungen frei tanzen 	<ul style="list-style-type: none"> • bekannte Bewegungselemente und – kombinationen im Tanz zu verschiedenen Musikstücken einsetzen (Drehung-Sprung-Schrittarten) • Erweiterung des Bewegungsrepertoires der S 	<ul style="list-style-type: none"> • alle schulischen Tanzgelegenheiten (jahreszeitliche Feste, Tanz im Mai, Schulfest, Discobesuch auch während der Klassenfahrt...)

<ul style="list-style-type: none"> • S erlebt Tanz in der Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Sensibilität und Kontaktfreude entwickeln • sich auf die Bewegung anderer einstellen und selbst Führung übernehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • TanzpartnerIn suchen • für eine Aufführung proben (Schulfest) • einen Tanzkurs besuchen • Tanzfest in der Schule (Kirmes, Oktoberfest, Tanz im Mai, Fastnacht...)
<ul style="list-style-type: none"> • S kennt verschiedene Instrumente oder Instrumentengruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente am Klang, an der Form, am Aussehen erkennen • Typische Einsatzbereiche der Instrumente kennen (Gitarre-Pop-und Rockmusik, Saxophon-Jazz...) • Blas-, Saiten-, Tasten-, Schlaginstrumente unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch in der Musikalienhandlung • Konzert besuchen oder Mitschnitte anschauen • im Einzelfall Instrumentalunterricht
<ul style="list-style-type: none"> • S kann Lieder melodisch begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder im Metrum oder Worhrhythmus begleiten • Betonungen spielen (z.B auf der Takt-1) • Ostinati • Bordun 	<ul style="list-style-type: none"> • Singanlässe zum Instrumentalspiel nutzen (große Morgenkreise, Abschlusskreise, Geburtstag, Weihnachtsfeiern...) • S, die ungern singen auf diese Weise einbeziehen
<ul style="list-style-type: none"> • S kann zu einem Thema Musik erfinden (themenbezogen improvisieren) 	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente für ein Thema auswählen • Musik zu eigenen Gefühlen, einem Bild, einer Geschichte, einem Gedicht, einer Filmszene... erfinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Klangbilder entwickeln, z.B. Glissandi auf Stabspielen – Blätter im Wind; ocean drum – Wellen/Meer; Guiro – Knarren einer Tür, Fellinstrumente – Regen, Wind; Triangel – Geheimnisvolles... • entstehende Musik aufnehmen und ihre Wirkung überprüfen
<ul style="list-style-type: none"> • S kann bei der Vorbereitung und Organisation einer Aufführung mitwirken 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen festlegen (Ort/Zeit/Zielgruppe) • Aufführungsraum gestalten (Bühne, Beleuchtung, Dekoration, Bestuhlung...) • Eltern und Öffentlichkeit informieren (Einladung, Plakate...) • Feier im Anschluss • Projekt nachbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Theateraufführungen mit musikalischem Beitrag • Cafe König • Weihnachtsspiel (auch mal von den S gestaltet)

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität			
3. Kunst - Bildbetrachtung			
	Kompetenzen & Erfahrungen	Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann eigene Kunstwerke erkennen anderen präsentieren und Anerkennung dafür erfahren. 	<ul style="list-style-type: none"> Bildbetrachtung von Schüler-arbeiten; Reflexionsrunden im Kunstunterricht ritualisiert einbauen 	<ul style="list-style-type: none"> Im Anschluss an Gestaltungsaufgaben mit der Gruppe die entstandenen Bilder ansehen und darüber sprechen. Z.B. „Was gefällt dir an dem Bild gut, Was ist das besondere daran,....?“
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sein Bild und dessen Entstehung (Technik) beschreiben. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann zu seinem Bild erzählen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann anderen Anerkennung und Lob für ihr Werk spenden. 		
MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich bei der Ausstellung und Präsentation von Bildern beteiligen. 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Schülerarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Schülerarbeiten werden im Schulgebäude/ Klassenraum ausgestellt
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann erarbeitete Kriterien anhand des eigenen Bildes reflektieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Bildbetrachtung von Schüler-arbeiten 	
	<ul style="list-style-type: none"> S kann Bilder von Künstlern betrachten und beschreiben und eigene Gedanken dazu mitteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Werke von mind. einem Künstler 	<ul style="list-style-type: none"> Siehe bildnerisches Gestalten
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann seine Umwelt (Alltagsgegenstände) bewusst betrachten, beschreiben und mit eigenen Mitteln künstlerisch darstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt des Schülers Interessen Hobbys 	
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Museen und Ausstellungen besuchen. 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Besuch der Kinderakademie

HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> S kann seine vorhandenen Fähigkeiten erweitern. 	<ul style="list-style-type: none"> Bildbetrachtung von Schülerarbeiten 	
	<ul style="list-style-type: none"> S kennt verschiedene Bildtypen und Malstile und kann diese anhand erlernter Kriterien erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> Werke aus verschiedenen Epochen 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Landschaft, Stillleben, Portrait z.B. Expressionismus, Realismus, Moderne
	<ul style="list-style-type: none"> S kann die Bildbetrachtung an weiteren Künstlern und Kunstwerken umsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens ein weiterer Künstler und dessen Werke 	
	<ul style="list-style-type: none"> Schüler kann neue Medien zur Bildbetrachtung sowie zur Informationsgewinnung über einen Künstler oder eine Epoche nutzen. 		

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität**4. Kunst – bildnerisches Gestalten**

Kompetenzen & Erfahrungen		Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann verschiedenen Materialien sinnlich wahrnehmen und sich experimentell und spielerisch damit auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Materialerfahrungen mit Kleister Fingerfarbe, Schaum, usw. 	<ul style="list-style-type: none"> Spuren erzeugen, Abdrücke machen, matschen, schmieren
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich beim Malen als selbstbestimmt und handelnd erleben. S. kann sich ins Malen vertiefen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kennt Grund- und Mischfarben. 	<ul style="list-style-type: none"> Farbenlehre, Farben Mischen, experimentieren mit Wasser und Farbe 	<ul style="list-style-type: none"> Bilderbücher (z.B. Frederik, Elmar, Das kleine Blau und das kleine Gelb, Die Königin der Farben, usw.)
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann mit verschiedenen Malmitteln und Maluntergründen experimentieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Wachsmalstifte, Kreide, Temperafarbe 	<ul style="list-style-type: none"> Malen auf unterschiedlich großen Formaten, bemalen von Holz, Steinen, etc...
	<ul style="list-style-type: none"> S. kennt Zufallstechniken und kann diese anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Murmelmaler, Pustebilder, Frottage, Abklatschtechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Jahreszeitlich bezogenen Themen (z.B. Laternen, Fenstergestaltung, Klassenraumgestaltung, Geburtstagskalender
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann versch. Gestaltungstechniken wahrnehmen. 		<ul style="list-style-type: none"> Anbahnung/Erleben der Technik durch Handführung,
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann verschiedenen Gestaltungstechniken ausprobieren selbstständig ausführen. 	<ul style="list-style-type: none"> Drucken, Knüllen, Kleben, Malen, Reißen, Zeichnen, Schneiden, Prikeln 	
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann eine eigene Bildsprache entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Freies Malen und Zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> Malecke in der Klasse, Malen an der Tafel, Malen in Sandwanne, Malen auf der Straße

MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann seinen Arbeitsplatz organisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Benötige Materialien/Werkzeuge bereitstellen 	
	<ul style="list-style-type: none"> S kann die erworbenen Techniken verfeinern und in thematischen Bezügen einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifendes Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sachthemen gestalten (z.B. Wald); Thematisierung der Lebenswelt d. Schüler (Popkultur, Mode, Trends)
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Zufallstechniken zur Bildgestaltung gezielt einsetzen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann sich mittels künstlerischer Mittel mit sich und seinen Gefühlen auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Collagen Fotomontagen 	<ul style="list-style-type: none"> Thema: Ich, Meine Familie, Meine Freizeit
	<ul style="list-style-type: none"> S. kennt die Mal- und Gestaltungsweise von Künstlern und kann diese im eigenen Bild umsetzen, bzw. gestalterisch nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit mindestens einem Künstler 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Hundertwasser (Farben, Formen), Jackson Pollock (Zufallstechniken), Miro, Henri Matisse (Scherenschnitt), Arcimboldo (Gemüwestillleben)
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann bildnerisches Gestalten nutzen, um sich auszudrücken, seine Phantasie zu entwickeln, Wünsche darzustellen. S. kann sich ausprobieren. 		<ul style="list-style-type: none"> Thema: Märchen,
	<ul style="list-style-type: none"> S kann seinen gestalterische Kompetenzen im Rahmen von Gemeinschaftswerken einbringen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann graphische Strukturen bewusst zur Gestaltung einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Muster 	<ul style="list-style-type: none"> Oberflächen mit Muster verzieren
HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann die erworbenen Techniken verfeinern und zunehmend zielgerichtet in thematischen Bezügen umsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Sachthemen
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Neue Medien zum Gestalten einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Bildbearbeitung am Computer 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von Einladungen, Schrift gestalten
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Schrift dem eignen Geschmack entsprechend gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Plakatgestaltung 	
	<ul style="list-style-type: none"> S erweitert seine Kenntnisse über Künstler und deren Werke und setzt sich gestalterisch damit auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit mindestens einem weiteren Künstler 	<ul style="list-style-type: none"> s.o.

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität			
5. Kunst – plastisches Gestalten			
	Kompetenzen & Erfahrungen	Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann verschiedenen Materialien sinnlich wahrnehmen und sich experimentell und spielerisch damit auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Materialerfahrungen mit Knete Ton, Salzteig, Erde, Sand, Naturmaterial, Pappmache, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> Kneten, matschen, schmieren, bauen... Material mit dem Körper (Füße etc) spüren, Abdrücke erzeugen
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann einfache Techniken im Umgang mit plastischen Materialien erproben 	<ul style="list-style-type: none"> Material verformen durch drücken, ritzen, ausrollen, in den Händen formen, additives zusammenfügen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten mit Ton: In Neigungsgruppen, als Unterrichtseinheit, Spiel im Sandkasten, Bauen im Schnee.... Pappmache: Laternen, Rasseln, Igel,...
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann mit Materialien bauen und konstruktive Fähigkeiten entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Spiel mit Lego und Bausteinen Bauen mit Pappkartons, Naturmaterial, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. Bau eines Puppenhauses, einer Laternenstadt, Webrahmen für Naturmaterial, etc.
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Naturmaterialien suchen, sammeln und damit gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Landartprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> Kastanie, Schneckenhäuser, Blüten, Herbstwerkstatt
MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kennt verschiedene Techniken im Umgang mit plastischem Material und kann diese anwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ton (Aufbautechnik aus Platten, Kugeln, Röllchen etc.), anschlickern, glasieren, engobieren, arbeiten mit Gießton 	<ul style="list-style-type: none"> Töpfern oder Textiles Gestalten oder Werken findet für alle Schüler 2 USt. statt. Herstellung von Kunsthandwerk (z.B. Geschirr, Dekoartikel, Vogelhäuschen,..) Herstellung von Holzspielzeug, Futterhäuser zum Verkauf „Handgemacht mit Herz“, (siehe Kompetenzbereich Arbeit und Beschäftigung)
	<ul style="list-style-type: none"> Den Umgang mit Werkzeugen zur Holzbearbeitung erproben. 	<ul style="list-style-type: none"> Messen, sägen mit Gehrungssäge, nageln, schrauben, feilen schleifen, raspeln 	
	<ul style="list-style-type: none"> Kann Oberflächen mit Werkzeugen gestalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Relief 	
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann mit Alltagsmaterial dreidimensional gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Montage 	<ul style="list-style-type: none"> Müll, Federn, Korken, Naturmaterial, Papierschöpfen

HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Werkzeugen und Maschinen sachgerecht umgehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in der Holzwerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Arbeitslehreunterricht (siehe Kompetenzbereich Arbeitslehre)
	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken im Umgang mit plastischen Materialien vertiefen und verfeinern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in der Tonwerkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte zum Verkauf herstellen
	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Ideen plastisch umsetzen. 		

Kompetenzbereich: Ästhetik und Kreativität**6. Kunst – textiles Gestalten**

Kompetenzen & Erfahrungen		Verbindliche Inhalte	Möglichkeiten zur Umsetzung, Hinweise
GRUNDSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann verschiedenen Materialien sinnlich wahrnehmen und sich experimentell und spielerisch damit auseinandersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Materialerfahrungen mit Tüchern, Kleidung, Wolle 	<ul style="list-style-type: none"> Verkleiden, sich verstecken/einhüllen
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann erste Erfahrungen mit textilem Gestalten sammeln 	<ul style="list-style-type: none"> Weben, Sticken und Fädeln auf Pappe, Nassfilzen 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten mit Märchenwolle, Stoffe bedrucken/bemalen (z.B. Tischdecken), Ketten fädeln, Weben auf Fotokarton, Bilder (Papier) besticken
MITTELSTUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kennt verschiedene textile Arbeitstechniken und kann einige davon ausüben. 	<ul style="list-style-type: none"> Nassfilzen, Stricken mit der Strickliesel, Weben, Nähen an der Maschine, Stoff färben (Batik), Textilien kleben, schneiden, reißen, drucken, bemalen 	<ul style="list-style-type: none"> Textiles Gestalten findet alternativ zu Töpfern oder Werken für einige Schüler 2 USt. statt. Herstellung von Produkten zum Verkauf „Handgemacht mit Herz“ (Stoffpostkarten, Körnerkissen, Kissenbezüge, Wimpel)
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann textile Produkte in Serien herstellen. (siehe Arbeit u Beschäftigung) 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteiliges Arbeiten, Arbeiten wie am Fließband 	<ul style="list-style-type: none"> Herstellung von mehreren Stückzahlen zum Verkauf
HBO-STUFE	<ul style="list-style-type: none"> S. kann erworbene Techniken verfeinern. 		<ul style="list-style-type: none"> (siehe Arbeitslehre); Turnbeutel, Handytaschen etc.
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann Stickarbeiten auf Stoff ausführen 		
	<ul style="list-style-type: none"> S. kann an der Nähmaschine nähen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> 		
	<ul style="list-style-type: none"> 		